

# Niklaus Bruck

Ich warte ...

Ein Straßburger Roman

Ⓜ

Ein altangesehener Straßburger Buchhändler, schreibt über diesen soeben erschienenen Roman:

„Ich kann Ihnen nur Glück wünschen zu der Herausgabe dieses Buches, das dazu angetan sein wird, unseren lieben deutschen Brüdern ein für allemal die Augen zu öffnen und anders fühlen und denken zu lernen; der Ruf müßte immer wieder ergehen „Kommt ins Land und lernt den Elsässer kennen, ihr werdet anderer Meinung werden!“ Ich könnte noch viel sagen, aber es würde zu weit führen, und die Zeit ist für mich zu knapp, als daß ich Ihnen noch mehr schreiben könnte.

Möge das Buch in Deutschland weit verbreitet werden, jeder Kollege sollte nicht zehn, sondern Hunderte an den Mann bringen, es wäre eine Kulturtat, die ich mit Freuden begrüßen würde. Das vielumstrittene Elsaß würde anders bewertet werden, und der gute Kern in unserem Volke herausgeholt gäbe dem Altdeutschen ein anderes Bild. Hier könnte der Idealismus unseres Buchhändlerstandes viel wirken, es würde sich lohnen.“

Es würde uns sehr freuen, wenn das deutsche Sortiment diesem Rat folgen würde.

**Deutsche Verlagsanstalt  
Stuttgart**

# Geistig Anspruchsvolle Lesen den "Tag"

mit kritischen Urteilen  
der führenden Männer  
aller Parteien über alle  
wichtigen Zeitfragen

\* \* \*

Buchverleger,  
die sich mit ihren Anzeigen  
an das beste Lesepublikum  
zu wenden wünschen, benutzen  
dazu den sechsmal wöchentlich  
in unserm Verlag erscheinenden  
„Roten Tag“  
Die sechsgespaltene Zeile kostet  
75 Pf., mit Rotdruck 1 Mark

\*

**August Scherl G. m. b. H.**

Berlin SW 68

Zimmerstraße 36-41

Leipzig	München	Stuttgart
Petersstr. 22	Theatinerstr. 3	Königsstraße 11
Breslau / Dresden / Düsseldorf / Frankfurt a. M. / Hamburg		
Hannover / Kassel / Köln a. Rh. / Magdeburg / Nürnberg		